

18.10.96

Beschluß
des Deutschen Bundestages

Gesetz zur Begrenzung der Bezügefertzahlung bei Krankheit

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 132. Sitzung am 18. Oktober 1996 die beiliegende Beschlußempfehlung des Ausschusses nach Artikel 77 des Grundgesetzes (Vermittlungsausschuß) zu dem **Gesetz zur Begrenzung der Bezügefertzahlung bei Krankheit** - Drucksache 13/5640 - abgelehnt.

Anrufung des Vermittlungsausschusses: Drs. 459/96 (Beschluß)

Beschlußempfehlung

**des Ausschusses nach Artikel 77 des Grundgesetzes
(Vermittlungsausschuß)**

**zu dem Gesetz zur Begrenzung der Bezügefortzahlung bei Krankheit
– Drucksachen 13/4613, 13/5074, 13/5327, 13/5448, 13/5529, 13/5537 –**

Berichterstatter im Bundestag: **Abgeordneter Dr. Peter Struck**
Berichterstatter im Bundesrat: **Ministerpräsident Gerhard Schröder**

Der Bundestag wolle beschließen:

Unter Aufhebung des Gesetzesbeschlusses vom 28. Juni 1996 betreffend den Entwurf eines Gesetzes zur Begrenzung der Bezügefortzahlung bei Krankheit wird der Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. – Drucksache 13/4613 – abgelehnt.

Bonn, den 26. September 1996

Der Vermittlungsausschuß

Dr. Heribert Blens
Vorsitzender

Dr. Peter Struck
Berichterstatter

Gerhard Schröder
Berichterstatter

Bundesrat

Drucksache

781/96 (Beschluß)

08.11.96

Beschluß des Bundesrates

Gesetz zur Begrenzung der Bezügefortzahlung bei Krankheit

Der Bundesrat hat in seiner 704. Sitzung am 8. November 1996 beschlossen, dem vom Deutschen Bundestag am 28. Juni 1996, 29. August 1996 und 18. Oktober 1996 verabschiedeten Gesetz gemäß Artikel 74a Abs. 2 des Grundgesetzes nicht zuzustimmen.